

■ Regiomark – Eine wichtige Stütze

Engagement für Mitmenschen ist die wichtigste Stütze der Menschheit und somit auch in dieser Gesellschaft. Es gibt viele gemeinnützige Vereine, die regional aktiv sind. Es fehlt oft jedoch an finanziellen Mitteln oder Unterstützung um die Arbeit und Projekte möglichst zeitnah und korrekt anzugehen. Ursache kann ein Rückgang der Mitglieder sein, wie auch bei klassischen Sportvereinen, einigen Gewerkschaften, den Besuchern und ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen der Kirchen. Der Verein Regioverein Koblenz e.V. unterstützt aktuell 12 eingetragene Vereine und die Nachbarschaftshilfe in Koblenz Süd mit der regionalen Währung RegioMark RheinMosel, mit welcher bei 99 Anbietern in 28 Branchen bezahlt werden kann.

DIE LINKE. Koblenz empfiehlt:

Wir empfehlen mit dem Tausch des Geldes und der damit möglichen Unterstützung einen regionalen Beitrag für ein sozialeres und aktiveres Zusammenleben zu leisten. Wir stehen sowohl mit den geförderten Vereinen in Verbindung als auch mit den Annahmestellen, den Empfängern der Leistungen und dem Regioverein Koblenz e. V. Alle vier Parteien sehen darin einen Mehrgewinn in der Zusammenarbeit. Wir schließen uns dem an. **Ferner fordern wir ehrenamtliche Arbeit und Engagement aktiv zu bewerben, finanziell zu unterstützen und zu entbürokratisieren.** Die Leistung unserer Mitmenschen, die sich Zeit nehmen um, für Andere einzustehen oder da zu sein, hat Anerkennung und Unterstützung verdient und aber auch nötig.

Privat aktiv werden, sich einbringen und die Stimme erheben für sich und alle anderen Mitmenschen bieten wir unter dem Namen **Linksaktiv Koblenz** an

Die Koblenzer Linken haben natürlich auch einen Stammtisch, euch erwarten anregende Gespräche und jede Menge interessante Themen rund um Welt- und Kommunalpolitik, also schaut vorbei, jeden 3. Mittwoch im Monat im Weinhaus Hubertus, Florinsmarkt 6, 56068 Koblenz

■ Regionalität wiederentdecken

Wir müssen die Vorteile von regionalen Produkten und vom regionale Konsum wiederentdecken, besonders in einer Zeit, in der regionale arbeitende Hersteller und Händler, bedroht vom schnell expandierten Online-Handel, um den Erhalt ihrer Betriebe / Geschäfte kämpfen müssen, ist es umso wichtiger wieder mehr auf Regionalität zu setzen. Die wichtigsten Punkte jedoch bleiben, dass die Herkunft der Produkte bekannt ist, dass die Produkte oft fair gehandelt sind, das die Produkte von hoher Qualität sind.

DIE LINKE. Koblenz fordert:

Die Koblenzerinnen und Koblenzer sollen weniger im Online-Handel kaufen und stattdessen, Lebensmittel, Kleidung, Elektronikartikel etc. bei regionalen Herstellern / Händlern erwerben.

■ Ein erfolgreicher Wochenmarkt

Ein Markt, ist nicht einfach nur ein Ort um einzukaufen, sondern auch ein sozialer Interaktionspunkt, eine Kommunikationsstätte an der sich die unterschiedlichsten Menschen kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen können. Dienstags und Donnerstags von 08 – 14 Uhr mit oft nur fünf Anbietern, das ist der Koblenzer Wochenmarkt in der Schloßstraße. Ein großer Aspekt der Regionalität ist auch ein funktionierender Wochenmarkt, deshalb braucht unsere Innenstadt dringend einen größeren, besser organisierten und in der Folge hoffentlich reichlich besuchten Markt, an dem zahlreiche Anbieter den Bürgerinnen und Bürgern ihre regionalen Waren anbieten.

DIE LINKE. Koblenz fordert:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Koblenz muss prüfen, wie der Markt besser organisiert und beworben werden kann. Um den Markt attraktiver zu gestalten, schlägt die Koblenzer Linke vor, ihn auf den Münzplatz zu verlegen und die Öffnungszeiten in den Nachmittag zu verschieben, damit auch berufstätigen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gegeben wird auf diesem Markt einzukaufen.